

Haben noch andere Themen als Migration

Ebenfalls zur Bundestagswahl, diverse Ausgaben.

Zwei Seiten Leserbriefे zeugen davon, dass wir in stürmischen Wahlkampfzeiten leben. Es ist daher zu begrüßen, nicht nur Hasskommentare gegen die Linke, die Grünen sowie neuerdings auch gegen Altkanzlerin Frau Merkel zu finden.

Da ist so ein analytisch-sachlicher Kommentar „Konferenz am Ende aller Sicherheiten“ von Herrn Ippen geradezu

wohltuend. Europa läuft Gefahr, zerrieben zu werden zwischen den USA, China und Russland, umso dringlicher ist es, hier mit einer Stimme zu sprechen – Europa ist stark.

Solche Geisterfahrer wie die Vertreter der AfD mit ihrem europafeindlichen Programm dürfen daher niemals auch nur in die Nähe eines Lenkrads kommen. Schmusekurs mit Putin, Flirt mit der autoritären Trump-Regierung, wie soll das zusammenpassen mit unse-

rem Verständnis von Freiheit und Demokratie? Die extreme Rechte redet unser Land bewusst schlecht, um Angst zu erzeugen, Angst jedoch, sattem bekannt, ist ein schlechter Ratgeber. Heute wissen wir, die 16 Jahre „Wohlfühloase Merkel“ hatten natürlich ihren Preis, die Vergötzung der „Schwarzen Null“ ihre negativen Konsequenzen, wie wir an den mangelhaften infrastrukturellen und sicherheitspolitischen Zuständen derzeit schmerz-

haft spüren.

So ist dieser Anachronismus entstanden: Deutschland ist Weltmeister, was die Staatsverschuldungsquote angeht (nur 60 Prozent), aber ziemlich weit hinten bei Wirtschaftswachstum und sozialer Gerechtigkeit. Wir haben nämlich noch ganz andere Probleme hierzulande als dieses rechtspopulistisch hochgepuschte Thema Migration.

Jürgen Schierholz
Stuhr